

Ein Luftballon flog bis nach Köln

Die Lebenshilfe ehrte die Sieger des Wettbewerbs / Lena Kohler freute sich

Bühl/Ottersweier (red). Sehr stolz war die sechsjährige Lena Kohler aus Bühlertal auf ihren roten Luftballon, den sie beim Nikolausmarkt der Gemeinde Ottersweier und der Lebenshilfe der Region Baden-Baden, Bühl, Achern im Dezember in den Himmel geschickt hat. Er flog bis nach Köln 352 Kilometer weit und wurde dort gefunden. Das bescherte ihr den ersten Preis beim Luftballon-Wettbewerb, den sie jetzt zusammen mit ihrer Zwillingsschwester Marie und ihrer Mama im „Wir sind eins“-Haus in Bühl entgegennehmen durfte: einen bunten Sitzsack der Sparkasse Bühl.

Wie in jedem Jahr hatte die Lebenshil-

300 Luftballons
waren am Start

fe die Gewinner und Sponsoren zur Prämierung der Sieger zu Kaffee und Kuchen in das „Wir sind eins“-Haus eingeladen. 300 Luftballons wurden beim Ottersweierer Nikolausmarkt Anfang Dezember gestartet. Davon wurden 39 Karten gefunden und zurückgeschickt.

Lena Kohlers Ballon flog mit Abstand am weitesten. Der Ballon der zweitplatzierten Gewinnerin kam 222 Kilometer weit und landete in der Schweiz in Wolfhalden. Losgelassen hatte ihn die vierjährige Maria Bäuerle aus Kappelrodeck, die dafür mit Gutscheinen für das Kaufhaus Peters und die Bob-Bahn am Mehliskopf belohnt wurde.

Dritte Siegerin wurde die dreijährige Lenia Hein aus Ottersweier, deren Ballon 206 Kilometer weit nach Frankreich geflogen war. Sie war bei der Gewinnübergabe leider krank und konnte mit ihrer Mutter nicht dabei sein.

Draußen bei herrlichem Sonnenschein mit warmen 13 Grad schwelgten die Lebenshilfe, als auch die Sponsoren und Gewinner drinnen in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen in Erinnerungen an den zurückliegenden 13. Nikolausmarkt. Der hat sich in den zurückliegen-



SIGEREHRUNG: Die erfolgreichen Teilnehmer des Luftballonwettbewerbs der Lebenshilfe wurden im Rahmen eines kleinen Festakts ausgezeichnet. Foto: pr

den Jahren zu einem sehr beliebten Treffpunkt aller Generationen und für Menschen mit und ohne Behinderung entwickelt.

„Das soll auch in Zukunft so bleiben, denn unser Nikolausmarkt ist aus dem Veranstaltungskalender unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken und beliebt über die Grenzen von Ottersweier hinaus. Das beweisen ja auch die Ballon-Sieger, die aus drei verschiedenen Gemeinden kommen“, waren sich Ha-

rald Unser und Bürgermeister Jürgen Pfetzer einig.

Lebenshilfe-Geschäftsführer Harald Unser dankte den langjährigen Partnern, die das Ballon-Wettfliegen regelmäßig unterstützen: der Sparkasse Bühl und der Firma Schulz Electronic aus Baden-Baden und natürlich der Gemeinde Ottersweier.

Die Gemeinde organisiert den Nikolausmarkt in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe. „Wir verspüren Verläss-

lichkeit bei unseren Partnern über all die Jahre hinweg und das tut uns gut.“ so Unser zu den Gästen.

Er gratulierte den Gewinnerkindern, die auch mit dem Lebenshilfe-Maskottchen Tomi bedacht wurden und sofort großes Gefallen an dem bunten Männchen fanden.

Sie haben sich fest vorgenommen, am 10. Ballonwettfliegen im Dezember beim 14. Nikolausmarkt wieder teilzunehmen.